

Schreibtisch Bern Jahresbericht 2015

Der Schreibtisch Bern war auch dieses Jahr gut besucht. Regelmässig kamen fünf bis acht Frauen ans monatliche Treffen. Wir trafen uns jeweils am ersten Montagabend des Monats, im reformierten Kirchgemeindehaus Paulus, von 18 bis 21 Uhr. Damit hatten wir genügend Zeit für unsere kurzen, kreativen Schreibeinstiege, das Texte lesen und bearbeiten, das Besprechen organisatorischer Fragen und was sonst noch anstand.

Hauptthema von diesem Jahr war der Schreibstil „Drabbles“. Im Rahmen des Drabbles-Projekt fanden separate Workshops statt. Das Thema wird uns noch weiter ins Jahr 2016 begleiten.

Zwei unserer Schreibtischfrauen nahmen an einem Workshop zum Thema „poetry slam“ teil und berichteten. Der Schreibtisch Bern konnte sich in der Juniausgabe des Quartierblatts Länggass vorstellen. Im September nahmen wir am Fest zum autofreien Sonntag im Länggassquartier teil. Mit viel Liebe wurden Texte aufgehängt, Elfchen und 5-Minuten Geschichten geschrieben und vorgelesen. Es hat grossen Spass gemacht. Im Oktober, anlässlich des Churer Literaturabends, moderierte eine unserer Schreibtischfrauen vier femscript-Autorinnen, die aus ihren Werken vorlasen. Es war ein interessanter, inspirierender und kulinarisch feiner Abend. Die LesBar fand dieses Jahr im November in der öffentlichen Bibliothek in Einsiedeln statt und war gut besucht.

Der Schreibtisch Bern hat dieses Jahr die Edition der femSCRIPT-Nr 4 übernommen, in der einige „Drabbles-Früchte“ zu finden sind. Leider mussten wir im April dieses Jahres von Erika Ehrismann Abschied nehmen, die über 20 Jahre eine treue „Schreibtischfrau“ war.

Unseren letzten Schreibtisch im Dezember genossen wir unter freiem Himmel mit einem köstlichen Fondueplausch. Zum Jahresende publizierte femscript einen Adventskalender im Netz, ein Gemeinschaftswerk der verschiedenen Schreibtische, in dem ebenfalls einige Texte unseres Schreibtisches zu finden waren.

Für das neue Jahr sind wir sehr motiviert. Es stehen wieder viele interessante Anlässe an, auf die wir uns mit viel Elan hineingeben werden.

Regula Eckerle